

## Fundplatz Nr. 0030/87

**Koordinaten:** L = 518.950, B = 303.500

**Geographie:** Der Fundplatz befindet sich am Tiefpunkt eines 3,5km langen Tales, welches rund 2km nördlich parallel zur Bruchkante des Plateaus von Westen nach Osten verläuft. Von den nördlichen und südlichen Kalksteinhügeln wird der Hauptwadi aus Seitentälern gespeist.

Die hydrologische Situation ist solche, daß sich stellenweise Erosion und Sedimentation die Waage halten. Vegetationsreste belegen, daß auch heute noch bei extrem geringen Regenfällen Pflanzenwuchs möglich ist. Rotbrauner, freigeblasener Playaboden tritt nur im Ostteil auf, das Zentrum und das westliche Gelände sind mit rezentem hellgrauem Trockenschlamm bedeckt, darunter sind teilweise tiefe Trockenrisse im Playaboden zu erkennen.

**Ausdehnung:** N – S = 70m, W – O = 250m

**Konzentration:** N – S = 20m, W – O = 60m

**Fundplatzbeschreibung:** Eine mögliche in situ Konzentration, hauptsächlich aus nicht retuschierten Klingen bestehend, wird im Ostteil unter Schutt im Playasediment beobachtet, eine Anhäufung von Knochen im Zentrum südlich des Pistenbogens.

Die einzige aufgefundene Feuerstelle liegt fast auf gleicher Höhe wie das umgebende Gelände. Ungewöhnlich ist die Menge von gut erhaltenen Tonscherben. Weitere Untersuchungen und Grabungen dürften im von mittel- bis feinkörnigem Kalksteinschutt und von Trockenschlamm bedeckten Westteil erfolgreich sein.

**Inventar:** Folgende Steinartefakte wurden entnommen:

14 nicht retuschierten Klingen und Abschläge

18 retuschierte Abschläge

6 Kerben

5 Trapeze

1 Abschlag mit Stichel und „bec“

1 Stichel

1 retuschierte Spitze auf Klinge

1 retuschierte Klinge

1 Abschlag mit Endkratzer

1 Lamelle, rückengestumpft, ähnlich langschmalem Dreieck mit atypisch retusierter kurzer Seite

1 Bohrer vom Typ 16 Tixier, Bruchstück

1 Abschlag, proximales Ende abrupt retuschiert

1 trapezförmiges Klingenbruchstück mit Endretusche

1 Pfeilspitze, Querschneider mit „Stopper“

1 Seitenschaber

1 einfacher Bohrer auf Abschlag

1 gekerbter Front- und Seitenkratzer

1 bifacial bearbeitetes Bruchstück, Messer – Spitze

Die einzige Feuerstelle enthält Holzkohle.

Drei zerbrochene Reibschalen und stark verwitterte Läufersteine bilden das Mahlwerkzeug.

In großen Mengen sind unverzierte Tonscherben und Knochen und außerdem Straußeneischalen, kleine Schnecken und vollständige Perlen vorhanden.

Fundplatzskizze - Nr. 0030/87

